

Bern, 15. Oktober 1999

An alle, die sich für das Programm
Virtueller Campus Schweiz
interessieren

Virtueller Campus Schweiz - Ausschreibung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Am 8. Oktober 1999 haben die Eidgenössischen Räte das Programm Virtueller Campus Schweiz genehmigt, das der Bundesrat in seiner Botschaft zur Förderung von Bildung, Forschung und Technologie in den Jahren 2000-2003 beantragt hatte. Das Bundesprogramm, das den gesamten Hochschulbereich betrifft (Universitäten, Eidgenössische Technische Hochschulen, Fachhochschulen), hat zum Ziel, die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien in der Hochschullehre zu fördern. Mit der Durchführung des Programmes ist die Schweizerische Hochschulkonferenz betraut. Für die kantonalen Universitäten ist ein Gesamtbudget von 30 Millionen Franken im Rahmen der projektgebundenen Beiträge gemäss neuem HFG vorgesehen. Die ETH und die Fachhochschulen werden sich an der Entwicklung des Virtuellen Campus Schweiz mit ihren eigenen Mitteln beteiligen.

Die beiliegenden Ausschreibungsunterlagen, die über die Ziele und über die Struktur des Programmes Aufschluss geben, präzisieren die Teilnahmebedingungen und enthalten Instruktionen für die Projektverfasser. Der Termin für die Einreichung der Projektskizzen bei der Schweizerischen Hochschulkonferenz (Sennweg 2, 3012 Bern) ist der **30. November 1999** (Poststempel). Wir danken Ihnen für die Respektierung dieser Frist.

Zusätzliche Exemplare der Ausschreibungsunterlagen sind beim Sekretariat der Schweizerischen Hochschulkonferenz erhältlich. Sie können auch direkt von der Webseite www.virtualcampus.ch heruntergeladen werden.

Mit freundlichen Grüßen
SCHWEIZERISCHE HOCHSCHULKONFERENZ

J.M. Barras,
stv. Generalsekretär

Beilage erwähnt